

Hydromorphologische Kartierung der Fließgewässer in Vorarlberg

Gerhard Hutter

Umweltinstitut des Landes Vorarlberg, Bregenz

Abstrakt

Ein dichtes Gewässernetz von rund 4100 Kilometern Gesamtlänge prägt den Naturreichtum und die Landschaft Vorarlbergs. Bäche und Flüsse sind dort, wo sie noch ungebündelt ihren Lauf nehmen, äußerst dynamische und reich besiedelte Lebensräume. Fließgewässer sind aber auch – wie kein anderer Naturraum – seit Jahrzehnten verschiedensten Eingriffen durch Verbauungen und Wassernutzungen ausgesetzt.

Eine nachhaltige Gewässerentwicklung ist in besonderem Maße auf den Schutz der noch ökologisch intakten Gewässer aber auch auf die Sanierung beeinträchtigter Wasserläufe ausgerichtet. In den vergangenen fünf Jahren wurde daher in Vorarlberg eine großflächige Inventarisierung über den Naturzustand und über den Verbauungs- und Nutzungsgrad der Bäche und Flüsse durchgeführt. Hierbei wurden Gewässerläufe mit einer Gesamterstreckung von 2300 km im Detail unter die Lupe genommen – von der Umland- und Wassernutzung über die Uferbeschaffenheit bis zur Ausgestaltung der Sohlbereiche mit Erfassung sämtlicher Verbauungen und Einleitungen.

Neben einer kurzen Einführung über die Methodik der Fließgewässerkartierung werden Ergebnisse der Hydromorphologischen Kartierung der Vorarlberger Fließgewässer vorgestellt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur in Tirol - Naturkundliche Beiträge der Abteilung Umweltschutz](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Hutter Gerhard

Artikel/Article: [Hydromorphologische Kartierung der Fließgewässer in Vorarlberg 165](#)